

# Sonder - Gemeinde - Brief

April 2020

Evangelische

Kirchengemeinde

Roggendorf



**Jesus hat, damit er das Volk heilige durch sein eigenes Blut, gelitten draußen vor dem Tor. So lasst uns nun zu ihm hinausgehen vor das Lager und seine Schmach tragen. Denn wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir. (Hebr.13,12-14)**

Liebe Gemeindeglieder und Leserinnen und Leser unseres Sonder-Gemeindebriefes!

Mit diesen Worten unseres Predigttextes grüße ich Sie besonders herzlich in dieser Krisenzeit. Mir kommt die Leidenszeit Jesu dieses Jahr durch unsere umwälzenden gemeinsamen Erfahrungen besonders nahe. Denn fühlen wir uns nicht auch „draußen vor dem Tor“ unseres bisherigen Lebens und leiden wir nicht auch jeder auf seine Weise und an vielfältigen Veränderungen und den neuen Notwendigkeiten?

Im Hebräerbrief heißt es von Jesu Leiden, dass er es trug, „damit er das Volk heilige“. Wir sollen also lernen, ihm durch unser Leben zu entsprechen. Dazu passt auch die folgende Aufforderung an uns als seine Christ\*innen: „So lasst uns nun zu ihm hinausgehen vor das Lager“. Christus traut uns das zu, ihn im

Tragen des Leides draußen bei den Menschen zu erleben und ihm unsere Hände und Gedanken zur Verfügung zu stellen. Ich denke z.B. an das Aushalten unserer Ohnmacht, an viel Zuhören am Telefon ohne Problemlösungen aufzudrängen oder an das im Beten oder Tun Aneinander Denken auf unsere Wiesen.

Wir erleben zurzeit immer wieder konkret, dass wir „keine bleibende Stadt“ mehr haben. Fast alles ändert sich immer wieder. Vielmehr werden wir in den zukünftigen Zeiten immer wieder auf der Suche nach passgenauen Entscheidungen sein, was jetzt zu tun oder auch zu lassen sein wird. Es grüßt sie in aller Offenheit, aber auch mit dem Gefühl der Verbundenheit mit Ihnen im Vertrauen zu unserem HERRN hier in unseren vielen Orten,

*Ihr Pfarrer Christoph Cäsar*

## WIR LADEN EIN

Am **Gründonnerstag** feiern Pfarrer Stöhr und Pfarrer Cäsar um 19 Uhr per Internet eine Gedenkandacht zum 75. Todestag von Dietrich Bonhoeffer. Die technischen Hinweise zur Adresse, auf welcher Plattform sie die Andacht verfolgen können, entnehmen Sie bitte unserer homepage (s.u.).



© epd Bild/Jens

Am **Karfreitag** wird Pfarrer Cäsar von 10-11 Uhr in der Kirche Blankenheim vor dem Kreuz sitzen zum stillen Gebet. Für dieses Gebet können Sie ihm **vorab** per Telefon oder Mail Gebetsanliegen mitteilen, die er dann ins Gebet einbringt. So wird der stille Feiertag ernst genommen.

### Zur Besichtigung einer Osterkrippe!

Am **Ostersonntag** ist unsere **Kirche in Roggendorf** von **10.00 – 16.00 Uhr** für Sie zum Gebet und zur Besichtigung der Osterkrippe geöffnet. Sie können in der Kirche eine Kerze anzünden, die Osterkrippe besichtigen und sich ein Osterlicht mit nach Hause nehmen.



Szene I  
Einzug in Jerusalem

Dabei halten wir uns an alle Regeln und Empfehlungen: Entweder eine Familie oder max. zwei Personen dürfen sich gleichzeitig in der Kirche aufhalten. Je nachdem wie viele Menschen kommen, müssen wir die Aufenthaltsdauer in der Kirche begrenzen. Bitte beachten sie Abstandsregeln vor der Kirche.

### Zur virtuellen / digitalen Gemeinde!

Wenn Sie ein Smartphone und Whatsapp



© Lehmann

nutzen, dann können sie über Whatsapp an jedem Sonntag und Feiertag eine Kurzandacht erhalten.

Wir nutzen Whatsapp, weil es der am weitesten verbreitete MessengerDienst ist, leider nicht unbedingt der Sicherste.

Doch darüber erreichen wir eben die Meisten.

Schreiben Sie an Pfarrerin Salentin eine kurze (Whatsapp) Nachricht (01573 4654104) und speichern Sie die Nummer unter ihren Kontakten. So erhalten Sie die Kurzandacht, ohne dass Ihre Nummer und ihr Name für andere sichtbar werden.

Sie können darüber hinaus auch an einer virtuellen (Whatsapp) Gruppe teilnehmen.

### **Stille und Gebet in die Kirche Roggendorf**

Wenn Sie das Bedürfnis haben in der Kirche in Roggendorf zu beten und oder dort zur Ruhe zu kommen, dann wenden



© Pfeffer

Damit die Gruppen nicht zu groß sind, gibt es mehrere Gruppen:

**Gruppe Mechernich** mit Pfr. in Salentin

**Gruppe Blankenheim** mit Pfr. Cäsar

### **Familiengruppe**

### **Jugend / Teamer Gruppe**

Bitte bedenken Sie, dass dann ihre Nummer und ihr Name für die Teilnehmer\*innen dieser Gruppe sichtbar werden.

sie sich bitte an Pfarrer Stöhr (02443/317922) Er oder ein Mitglied unseres Presbyteriums wird sich dann um die Öffnung der Kirche für sie zu einem verabredeten Zeitpunkt kümmern. Leider sieht das Ordnungsamt für Blankenheim diese Möglichkeit nicht vor.

## **WIR SIND FÜR SIE DA**

Unser normales Gemeindeleben ist inzwischen fast gegen Null runtergefahren. Keine Gruppen, keine Gottesdienste. Telefonisch sind wir Pfarrer und Pfarrerin gerne für Sie da. Rufen Sie uns an!

Wenn Sie selber nicht mehr einkaufen können oder wollen, dann Rufen Sie uns ebenfalls

an. Wir kümmern uns gerne darum. **Ihre Ansprechpartner sind:**

Pfarrer Michael Stöhr:  
02443/317922

Pfarrer Christoph Cäsar:  
02449/1677

Pfarrerin Susanne Salentin:

02443/901867



© Diakonisches Werk

## EINFÜHRUNG UNSERES NEUEN PRESBYTERIUMS

Da wir wegen der Coronakrise zurzeit keine Gottesdienste mit der Gemeinde in unseren Kirchen feiern können, hat unsere Kirche beschlossen, dass die Presbyter\*innen ihr Gelübde gegenüber dem jeweiligen Vorsitzenden des Presbyteriums abgeben soll. Die wiedergewählten Presbyter\*innen wurden entsprechend an ihr Gelübde erinnert. Dies geschah bis letzten Donnerstag. Damit sind die neuen und wiedergewählten

Presbyter\*innen formal mit Wirkung vom 30.03.2020 für ihre Ämter bis zur Presbyteriumswahl 2024 in ihre Ämter eingeführt. Ein Segnungsgottesdienst für sie und die verabschiedeten Presbyter\*innen werden wir nach Corona zusammen mit Ihnen, liebe Gemeinde, feiern. Dazu wird vorher durch Abkündigung in den Gottesdiensten eingeladen.

Pfr. Cäsar, Vorsitzender

## WIR LÄUTEN MIT

### Wir läuten mit

Wir schließen uns der Aktion der Bistümer an und lassen unsere Kirchenglocken wie viele andere Gemeinden in ökumenischer Verbundenheit abends läuten.

In Mechernich um 19.30 Uhr;  
in Blankenheim um 19.00 Uhr.



© epd Bild/ Thomas Morell

**„Wir sind da,  
wir sind verbunden –  
nur anders als sonst“**

Wir können beim Läuten der Glocken für einen Moment innehalten und um Gottes Beistand bitten für uns und andere und um Kraft bitten für all die neuen Herausforderungen, denen wir uns stellen müssen.

## ZUM ABSCHLUSS

Wir wissen nicht, wie lange dieser Ausnahmezustand anhält. Vielleicht ist nach den Osterferien fast alles wieder normal, vielleicht auch nicht. **Auf unserer Homepage erfahren sie, wie**

es in unserer Gemeinde weitergeht und was wir uns ausdenken, um einander auf neue Weise zu begegnen und nahe zu sein.

<https://www.ev-kirchengemeinde-roggendorf.de>

